

Plön, den 25.09.2023

Pressemitteilung

Digitalisierung in der Holsteinischen Schweiz: Inbetriebnahme von digitalen Info Stelen

Digitalisierung ist eines der aktuellen gesellschaftlichen Meta-Themen. Gerade im Tourismus bietet die Digitalisierung von Abläufen und Prozessen, die strukturierte Erfassung von Daten, der Ausbau und die Nutzung digitaler Informationsgeräte, die Schaffung digitaler Touchpoints, der Ausbau des digitalen Marketings etc. große Chancen für Orte und Regionen.

Daher forciert die TZHS bereits seit zwei Jahren die Digitalisierung der touristischen Prozesse und des Marketings und fasste im Juni 2019 somit den Beschluss, eine Projektstelle für die Thematik und die damit verbundenen Projekte zu schaffen. Neben weiteren Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung wurde dabei durch die eingestellten Mitarbeiter nun eines der größeren und vor allem sichtbaren Projekte umgesetzt: die Anschaffung und der Aufbau von insgesamt neun digitalen Info-Stelen in der Region.

Ein Mehrwert für die Gäste der Region

Die digitalen Info-Stelen sollten an zentralen, frequenzstarken Standorten aufgestellt werden und verfolgen dabei den Zweck, unabhängig von Öffnungszeiten der örtlichen Tourist Information über das touristische Angebot des Ortes und der Region zu informieren. „Der Aufbau von digitalen Informationspunkten ist ein deutlicher Gewinn für die Holsteinische Schweiz und ergänzt damit bestens die Arbeit der engagierten Mitarbeiter*innen der örtlichen Tourist Informationen“, freut sich Heiko Godow, Bürgermeister der Gemeinde Malente und gleichzeitig Vorstandsvorsteher der Tourismuszentrale.

Da das Projekt einen bedeutenden Mehrwert für die Region darstellt, war es möglich einen Förderantrag zur finanziellen Bezuschussung des Vorhabens zu stellen, was schließlich im November 2021 geschah und nach einer zeitlichen Verzögerung im Oktober 2022 bewilligt worden ist. Somit konnten letztendlich im Rahmen der Förderung auf Initiative des Ministeriums für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) Fördermittel in Höhe von rd. 72.000 € (Gesamtauftragshöhe rd. 121.000 €) eingeworben werden, was dem Höchstsatz einer möglichen Förderung entspricht. „Das von der TZHS ausgearbeitete Projekt trifft mit dieser Form der zielgerichteten, digitalen und damit nachhaltigen Besucherinformation- und Lenkung genau den Nerv der Zeit. Wir von der Aktiv Region Holsteinische Schweiz unterstützen Vorhaben mit genau diesen Aspekten sehr gerne und freuen uns, durch unseren Anteil der Förderung einen Beitrag zu dem Projekt leisten zu können“, erklärt Horst Weppler von der Aktiv Region Holsteinische Schweiz.

Gemäß Verbandsbeschluss übernimmt die TZHS pro Mitgliedsort die Kosten für eine digitale Info-Stele. Die TZHS hat das Projektvorhaben in jedem seiner Mitgliedsorte vorgestellt, woraufhin sich Malente, Plön, Eutin Dersau, Bosau, Grebin, für die Aufstellung einer Info Stele ausgesprochen haben.

Die Städte Eutin und Plön haben sich entschieden, jeweils eine (Plön) bzw. zwei (Eutin) weitere digitale Info-Stelen im Stadtgebiet aufzustellen, Die entsprechende Eigenanteilskosten übernimmt der jeweilige Ort.

Michael Keller, Geschäftsführer der Eutin Tourismus GmbH, ist froh über die Entscheidung der Stadtverwaltung für gleich drei digitale Stelen: „Ich freue mich, dass wir unseren Gästen nun an drei frequentierten Standorten in der Eutiner Innenstadt die Möglichkeit der unabhängigen Gästeberatung anbieten können.“

Die Aufteilung und Verortung der digitalen Info Stelen der Holsteinischen Schweiz lautet dabei folgendermaßen:

Plön:	Insgesamt zwei Stelen an den Standorten Bahnhof & Marktplatz
Malente:	Eine Stele am Standort Tourist Info / Bahnhof
Eutin:	Insgesamt drei Stelen an den Standorten Marktplatz, Bahnhof & Stadtbucht
Bosau:	Eine Stele am Standort Haus des Kurgastes
Grebin:	Eine Stele am Standort Grebener Mühle
Dersau:	Eine Stele am Standort <i>Campingplatz Seeblick</i>

Aufgrund aktuell langer Lieferfristen konnten die digitalen Info-Stelen erst im Frühjahr 2023 geliefert werden. Die Aufbauarbeiten begannen umgehend (Anbringung der Standorte an Strom und Internet, Schaffung der Fundamente, Aufbau der digitalen Info-Stelen, Installation der Progressive Web App).

Die in einer sogenannten PWA („Progressive Web App“) eingebundenen Informationen basieren dabei auf dem Internetauftritt der TZHS und sind somit keine werbefinanzierte und entsprechend bunte Abbildung der Angebote, sondern entsprechen in ihrer Darstellung der hochwertigen Gestaltung der Website der Region (siehe www.holsteinischeschweiz.de).

„Während auf der Website die Inspiration und allgemeine Informationen im Vordergrund stehen, wird der Fokus bei den digitalen Info Stelen auf konkrete Angebote in der näheren Umgebung, also beispielsweise auf Gastronomie und Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, Rad- und Wandertouren sowie auf das Einkaufs- oder Naturerlebnis gesetzt“, berichtet Nele Drews, Projektverantwortliche der Digitalisierungsmaßnahme, „daher werden zwar auf jeder Stele die gleichen Thematiken ausgespielt, aber durch die getroffenen Einstellungen nur die standortrelevanten Informationen und Daten ausgespielt.“ Wenn doch einmal weiterführende Informationen benötigt werden, kann der Radius jedoch beliebig erweitert werden. Eine anderweitige Nutzung der Stele, also beispielsweise die Verwendung von Webseiten außerhalb der Oberfläche der eingespielten PWA, ist allerdings aufgrund der Sicherheitseinstellungen nicht möglich.

Die je nach Standort Hoch- oder Querformatigen Stelen, stehen dabei fest verankert auf einem Fundament und können von jedermann bedient werden: Die digitalen Info-Stelen sind z.T. behindertengerecht – auf dem Bildschirm sind die Inhalte durch einen einfachen Klick barrierearm darstellbar und auf den unteren Teil des Bildschirms skalierbar. Außerdem erlaubt der Aufbau der digitalen Stelen das nahe Heranfahren mit beispielsweise einem Rollstuhl. „Dies war uns sehr wichtig“, betont Caroline Backmann, Geschäftsführerin der TZHS, „sodass auch mobilitätseingeschränkte Menschen von unseren Informations-Stelen profitieren können.“

Die Stelen verfügen darüber hinaus auch über eine weitere Funktion: Sollte der Gast die dargestellten Informationen „in die Hosentasche stecken wollen“, so kann der gesehene Inhalt ganz einfach per QR-Code auf das Smartphone geladen und somit unterwegs jederzeit aufgerufen werden.

Die Stelen sollen den Gästen jeden Tag zur Verfügung stehen. Um den Stromverbrauch in Zeiten der Energiekrise möglichst gering zu halten, schalten sich die Stelen allerdings innerhalb eines festgelegten Zeitraumes in einen Ruhezustand, vergleichbar mit dem Standby Modus eines Fernsehers und können in diesem Zeitraum nicht bedient werden.

Die Arbeiten sind fast vollständig abgeschlossen.

Die Arbeiten und die Inbetriebnahme der Stelen in Eutin, Plön & Malente sind bereits vollständig abgeschlossen, die Fertigstellung der Stelen an den anderen Standorten erfolgt in den kommenden Wochen.

Bei Feedback und Anmerkungen steht Ihnen die Projektverantwortliche Nele Drews gerne per Mail unter nele.drews@holsteinischeschweiz.de zur Verfügung.